



Reiseführer

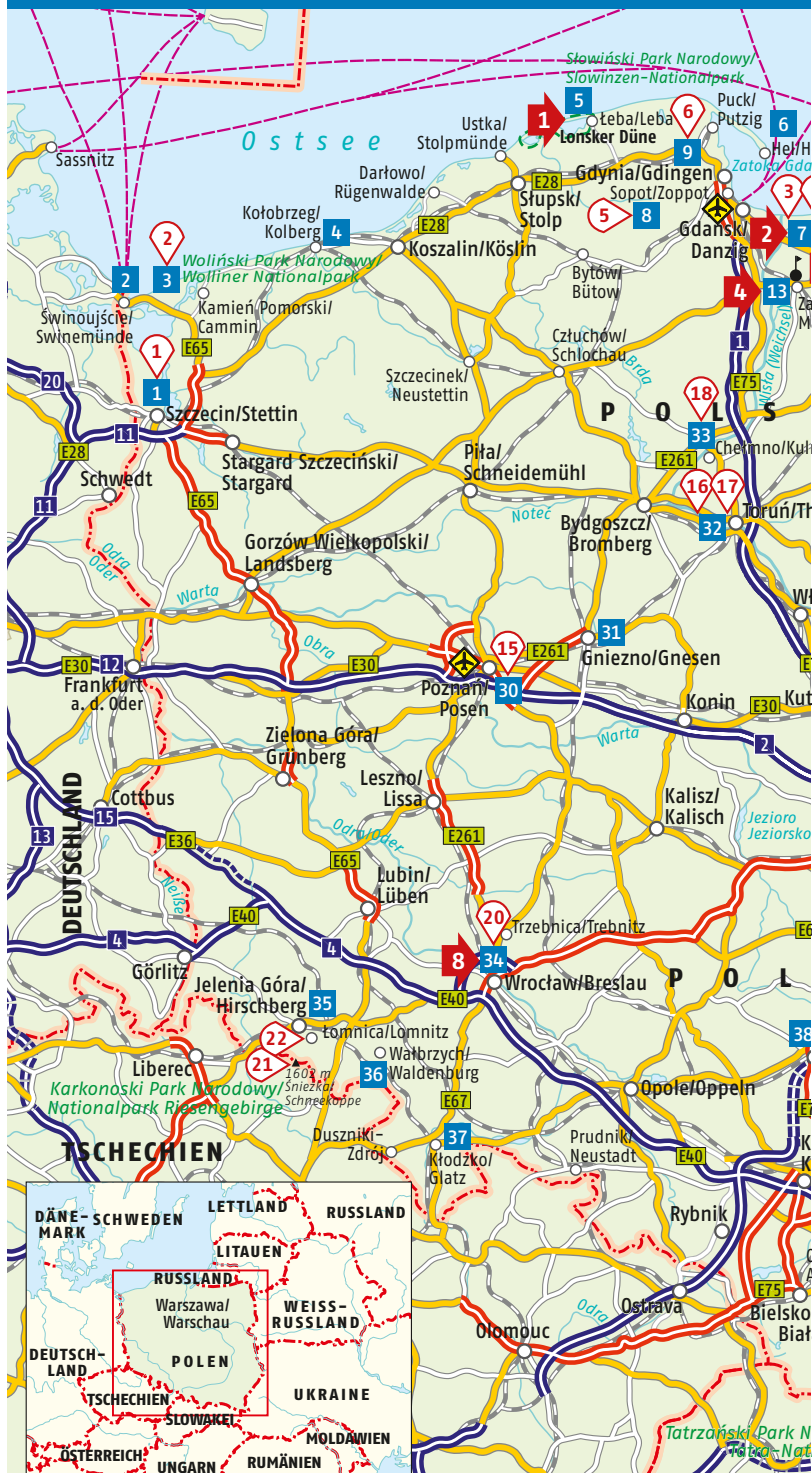
Polen

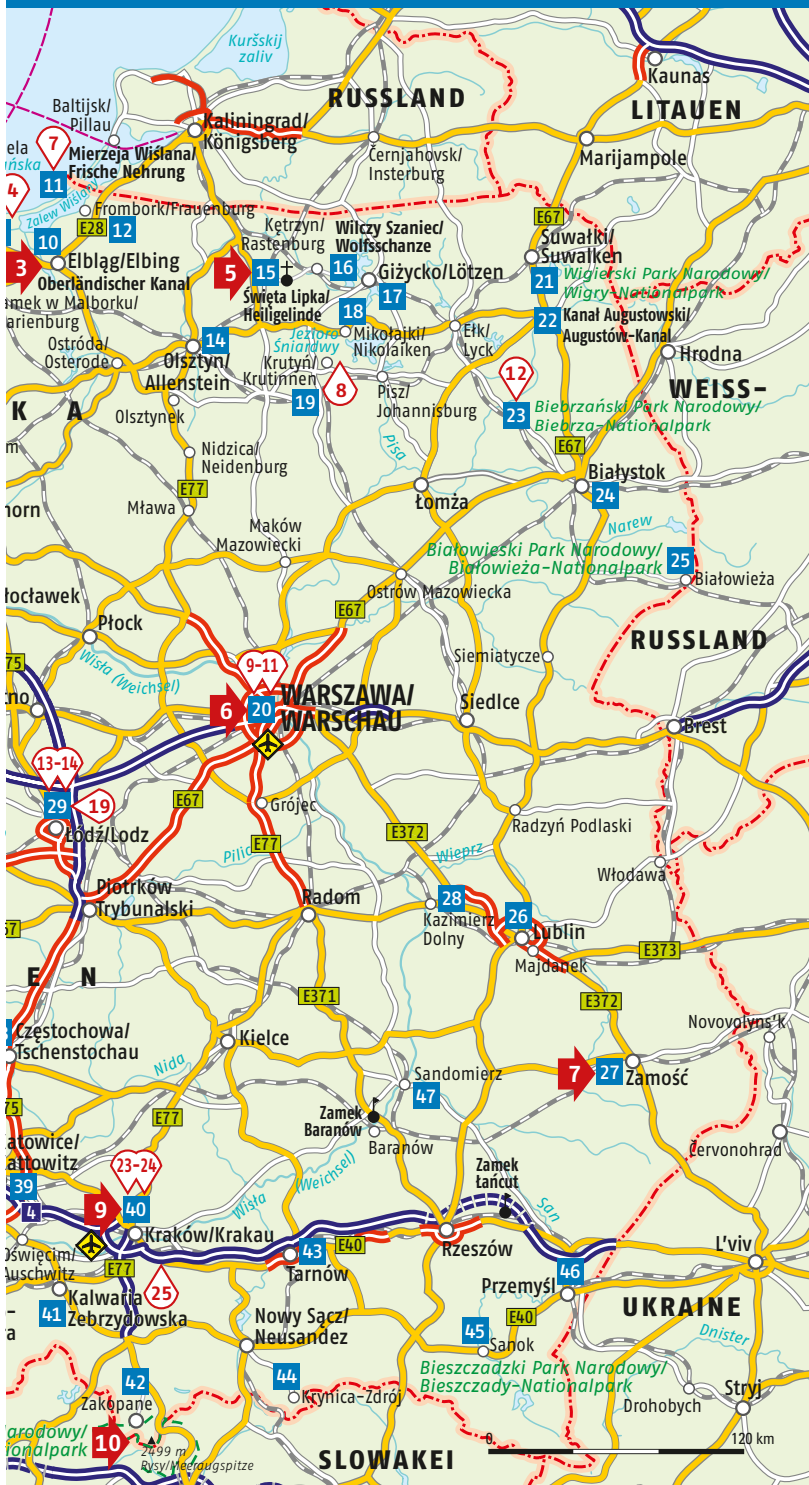
Naturidyll und städtische Pracht



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER





Intro

| | |
|-----------------------|---|
| Impressionen | 4 |
| Auf einen Blick | 9 |

ADAC Quickfinder

| | |
|----------------------------|----|
| Das will ich erleben | 10 |
|----------------------------|----|

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

| | |
|--|----|
| Die Ostseeküste zwischen Oder und Weichsel | 16 |
| 1 Szczecin (Stettin)  | 18 |
| 2 Świnoujście (Swinemünde) | 22 |
| 3 Woliński Park Narodowy (Wolliner NP) | 23 |
| 4 Kołobrzeg (Kolberg) | 24 |
| 5 Słowiński Park Narodowy (Slowinzen-NP) | 25 |
| 6 Hel (Hela) | 26 |
| 7 Gdańsk (Danzig)  | 28 |
| 8 Sopot (Zoppot) | 36 |
| 9 Gdynia (Gdingen) | 38 |
| Übernachten | 39 |

| | |
|---|----|
| Ermland und Masuren – Land der Seen | 40 |
| 10 Elbląg (Elbing) | 42 |
| 11 Mierzeja Wiślana (Frische Nehrung) | 43 |
| 12 Frombork (Frauenburg) | 43 |
| 13 Zamek w Malborku (Marienburg) | 44 |
| 14 Olsztyn (Allenstein) | 46 |
| 15 Święta Lipka (Heiligelinde) | 48 |

| | |
|--|----|
| 16 Wilczy Szaniec (Wolfsschanze) | 49 |
| 17 Giżycko (Lötzten) | 49 |
| 18 Mikołajki (Nikolaiken) | 51 |
| 19 Krutyń (Krutinnen) | 52 |
| Übernachten | 53 |

Warschau und der wilde Osten

| | |
|--|----|
| 20 Warszawa (Warschau)  | 56 |
| 21 Wigierski Park Narodowy (Wigry-NP) | 67 |
| 22 Kanał Augustowski (Augustów-Kanal) | 68 |
| 23 Biebrzański Park Narodowy (Biebrza-NP) | 69 |
| 24 Białystok | 70 |
| 25 Białowiecki Park Narodowy (Białowieża-NP) | 71 |
| 26 Lublin | 72 |
| 27 Zamość | 75 |
| 28 Kazimierz Dolny | 76 |
| Übernachten | 77 |

Die Mitte Polens zwischen Warthe und Weichsel

| | |
|---------------------------|----|
| 29 Łódź (Lodz) | 80 |
| 30 Poznań (Posen) | 81 |
| 31 Gniezno (Gnesen) | 82 |
| 32 Toruń (Thorn) | 83 |
| 33 Chełmno (Kulm) | 84 |
| Übernachten | 85 |

Breslau und Schlesien – durch die Sudeten

| | |
|--|----|
| 34 Wrocław (Breslau)  | 88 |
| 35 Jelenia Góra (Hirschberg) | 93 |

| | | |
|-----------|--|-----|
| 36 | Wałbrzych (Waldenburg) | 95 |
| 37 | Kłodzko (Glatz) | 97 |
| 38 | Częstochowa (Tschenstochau) | 98 |
| 39 | Katowice (Kattowitz) | 99 |
| | Übernachten | 101 |


Kleinpole – von Krakau in die Westkarpaten

| | | |
|-----------|------------------------------|-----|
| 40 | Kraków (Krakau) | 104 |
| 41 | Kalwaria Zebrzydowska | 112 |
| 42 | Zakopane | 113 |
| 43 | Tarnów | 116 |
| 44 | Krynica-Zdrój | 117 |
| 45 | Sanok | 118 |
| 46 | Przemyśl | 120 |
| 47 | Sandomierz | 121 |
| | Übernachten | 122 |

Service

Polen von A-Z

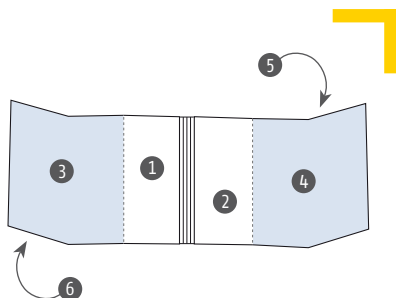
| | |
|--|-----|
| <i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i> | |
| Festivals und Events | 130 |
| Chronik | 136 |
| Mini-Sprachführer | 137 |
| Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band | 138 |
| Register | 138 |
| Bildnachweis | 141 |
| Impressum | 142 |
| Mobil vor Ort | 144 |

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten gibt es Detailkarten innen bzw. auf der Umschlagklappe.

Umschlag:

- 1** **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
- 1** **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

- Übersichtskarte Polen:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Stadtplan Krakau:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**



- Stadtplan Warschau:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Krakau:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Ein Land mit viel Natur und noch mehr Kultur

Polen präsentiert sich zwischen Oder und Bug als ein Land mit herzlicher Gastfreundschaft und bunter Kreativität



Das Kliff der Kępa Redłowska bei Gdynia zeigt die wilde Schönheit der Ostseeküste

Deutschlands östlicher Nachbar bietet großartige, traditionsreiche Urlaubsregionen: die Ostseeküste im Norden, die Masurischen Seen im Nordosten, das Riesengebirge im Südwesten und die Hohe Tatra im Süden. Mit einer Fläche von 312 700 km² und 38,5 Millionen Einwohnern ist Polen ungefähr halb so dicht besiedelt wie Deutschland. Und so weitet sich die Natur oft bis zum Horizont – und

darüber hinaus. 23 Nationalparks sorgen für den Schutz der Wälder, Gewässer und Berge. Der älteste ist der für seine Wisente bekannte Białowieża-Nationalpark, der bereits 1923 eingerichtet wurde und heute zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt. In der Natur Polens finden sowohl Hobbyornithologen, Baumfreunde und Müßiggänger als auch Wanderer, Radler, Reiter und Wassersportler ihr Paradies.

Viel Ruhe und Entspannung bieten auch die Kurbäder an der Ostsee, in den Sudeten und Westkarpaten. Bei deutschen Kurgästen besonders beliebt ist das Ostseebad Kołobrzeg, das frühere Kolberg, während das bekannteste polnische Heilbad Krynica-Zdrój in den Sandezer Beskiden auch ein gefragter Wintersportort ist. Vor allem



aber reisen Skifahrer und Snowboarder seit über 100 Jahren nach Zakopane in der Tatra, geprägt von der Hirtenkultur der Goralen, mit urigen Lokalen und stylischen Bars, die auch jenseits von Abfahrtspisten und Halfpipes für Abwechslung sorgen.

Bestens geeignet für einen Kulturtrip, für Geschichtsinteressierte, Architekturliebhaber, Kunstfreunde und Shoppingfans hingegen sind die Städte, in

denen Alt und Jung, Gestern und Heute fast immer eine interessante Mischung abgeben. Allen voran Krakau, das im Zweiten Weltkrieg architektonisch unversehrt blieb. Stettin ist zwar deutlich vom Krieg gezeichnet, aber wie in Warschau, Lodz, Breslau, Posen und Danzig wurden viele der 1939–45 zerstörten Baudenkmäler rekonstruiert und restauriert – vor allem nach der Wende 1989. Seitdem beleben Restaurants, Kneipen und Geschäfte die Zentren. Städte wie Lublin, Thorn, Jelenia Góra und Tarnów begeistern mit stolzen Rathäusern auf mittelalterlichen Marktplätzen. Als wahr-

Chopinbüste in seiner Heimatstadt Żelazowa Wola (unten) – Die Altstadt von Zamosc mit Rathaus (ganz unten)



Das will ich erleben

Die Vielfalt von Natur und Kultur zwischen Ostsee und Tatra, Oder und Bug begeistert immer wieder aufs Neue. Polen bietet endlose Weiten, einsame märchenhafte Wälder und kilometerlange Sandstrände, in sanfte Hügel eingebettete Seenketten und reißende Flüsse zwischen schroffen Felswänden, aber auch bezaubernde mittelalterliche Städtchen, großzügige Wallfahrtsorte und himmelsstürmende Gegenwartsarchitektur. Die lebendige Kultur- und Gastroszene sowie abwechslungsreiche Einkaufsvergnügungen garantieren den perfekten Urlaub in einem Land, das Gastfreundschaft groß schreibt.



23

Natur pur

Besonderen Schutz genießen die Seen, Sümpfe und Urwälder im Wigry-, Biebrza- und Białowieża-Nationalpark im Osten sowie das Hochgebirge und die Almwiesen der Hohen Tatra im Süden des Landes als Lebensräume seltener Tiere und Pflanzen.

- 21 Wigierski Park Narodowy** 67
Verschwiegenes Seenparadies für Adler – und Paddler
- 23 Biebrzański Park Narodowy** 69
Vogelreiche Sümpfe des polnischen Amazonas
- 25 Białowiecki Park Narodowy** 71
Letzter europäischer Tieflandurwald
- 42 Tatrzański Park Narodowy** 114
Bestens erschlossene Hochgebirgswelt



40

Museale Welten

Szenografisch aufwendig gestaltete historische Museen wie das Jüdische Museum in Warschau, die Schindler-Fabrik in Krakau, das Emigrationsmuseum in Gdynia und das Solidarność-Zentrum in Danzig erwecken die bewegte Vergangenheit Polens zum Leben.

- 7 ECS, Gdańsk** 32
Der Freiheitskampf der Danziger Werftarbeiter
- 9 Muzeum Emigracji, Gdynia** 38
Voller Hoffnung auf ein besseres Leben
- 20 POLIN, Warszawa** 64
Von Shtetln, Pogromen und KZs
- 40 Fabryka Schindlera, Kraków** 109
Schindlers Liste rettete über 1000 Juden das Leben

Wasserspaß allüberall

Die Polen verbringen ihre Freizeit besonders gern auf dem Wasser, nutzen Wind und Muskeln beim Paddeln im Stehen oder Sitzen und beim Segeln – ob in Swinemünde, Augustów oder Masuren.

- 2 SUP, Świnoujście** 23
Stand-up-Paddling auf der Ostsee erfordert Balance
- 17 Segeltörn, Giżycko** 51
Die masurischen Seen bieten ein lässiges Segelrevier
- 19 Flussfahrt, Krutyń** 52
Mit einem Holzboot lässt sich die Krutynia erkunden
- 22 Kajaktour, Kanał Augustowski** 69
Der Kanal des 19. Jh. lockt Kanuten in den Nordosten



Himmlische Wallfahrtsorte

Die katholische Kirche bewegt die Menschen nach wie vor: Die Polen pilgern in Massen zur Schwarzen Madonna nach Tschenschow, beten vor dem Marienbild in Heiligengehänge oder an den Kreuzwegstationen des Kalvarienbergs in Kalwaria Zebrzydowska.

- 15 Święta Lipka** 48
Himmlische Orgelklänge inklusive
- 38 Częstochowa** 98
Anbetungswürdig, die Schwarze Madonna
- 41 Kalwaria Zebrzydowska** 112
Passion Christi im polnischen Jerusalem



Konsumverlockungen

Kulinarische Spezialitäten wie den Oscypek findet man in den historischen Markthallen vieler Städte, auch in Warschau. Kreatives, wie Design und Mode, hingegen belebt alte, umgebaute Fabrikgelände in Lodz, nach passendem Schmuck kann man sich ja mal in Danzig umsehen.

- 7 Ulica Mariacka, Gdańsk** 30
Bernsteinschmuck in Hülle und Fülle
- 20 Hale Mirowskie, Warszawa** 66
Die Markthalle schlägt jeden Supermarkt
- 29 OFF-Piotrkowska, Łódź** 81
Junge polnische Designermode, elegant und kreativ
- 42 Wielka Polana Kuźnicka, Zakopane** 115
Räucherkäse Oscypek direkt von Schafhirten



7

Gdańsk (Danzig)*Backsteinarchitektur und polnischer Freiheitskampf**Morgendliche Idylle im alten Hafen von Danzig***Information**

■ IT, ul. Długi Targ 28/29 und ul. Wały Jagiellońskie 2A, Tel. 058/301 43 55, <http://visitgdansk.com>

■ Parken: Solidarność-Zentrum, Weltkriegsmuseum, siehe S. 32

Danzig steht bei Urlaubern hoch im Kurs. Sie suchen nach Spuren der mittelalterlichen Hansestadt, der Freien Stadt Danzig der Zwischenkriegsjahre, der Volksrepublik Polen und der Solidarność-Bewegung, wollen shoppen und sich amüsieren. In der Rechtstadt treffen sich Menschen aus aller Welt.

Die alten Mauern beherbergen viele stimmungsvolle Restaurants. Zahlreiche Kneipen sorgen für reges Nachtleben. Außerhalb der Rechtstadt ebbt der Touristenstrom ab. In der Altstadt lohnen Markthalle, Katharinen- und Brigittenkirche einen Abstecher, ganz zu schweigen vom Solidarność-Zentrum, das den Kampf der Polen um Demokratie im europäischen Kontext grandios darstellt. Weitere Highlights warten außerhalb der Innenstadt wie die Kathedrale von Oliwa oder die Westerplatte, mit deren Beschuss durch Deutsche 1939 der Zweite Weltkrieg begann.

Plan
S.31

Rechtstadt

*Der älteste Stadtteil besticht mit seiner
Gotik- und Renaissancearchitektur*

Am Kohlenmarkt (Targ Węlowy) beeindruckt das Große Zeughaus (Wielka Zbrojownia, 17. Jh.), ein Paradebeispiel flämischen Manierismus, und das im Stil der Renaissance errichtete Hohe Tor (Brama Wyżynna, 16. Jh.) mit der Touristeninformation der Woiwodschaft Pommern, deren Hauptstadt Danzig ist. Dahinter bildet das Goldene Tor (Złota Brama, 17. Jh.) den Auftakt zur Langgasse (Ulica Długa), die zum Langen Markt (Długi Targ) führt. Vor

dem Artushof, einst Sitz der Danziger Kaufmannsgilden, plätschert der Neptunbrunnen. Den Abschluss bildet das Grüne Tor (Zielona Brama), ein prächtiges Renaissancegebäude, das zur Mottlau (Motława) führt. Am dicht bebauten Ufer sticht das Krantor hervor.

1 Bernsteinmuseum

| Museum |

Das Muzeum Bursztynu ist im Stockturm untergebracht, der vom 17.–19. Jh. als Gefängnis diente. Davon zeugen die noch erhaltenen Fesseln. Ansonsten erfährt man hier alles über Entstehung, Bearbeitung und Eigenschaften von Bernstein, dem Gold des Nordens.

■ ul. Targ Węlowy 26, www.mhmg.pl,
Di 10–13, Mi, Fr–Sa 10–16, Do 10–18,
So 11–16 Uhr, 12 erm. 6 PLN, Di frei

2 Uphagenhaus

| Museum |

Das Dom Uphagena, dessen Bau der Ratsherr Johann Uphagen 1776 in Auftrag gab, war im Besitz der Kaufmannsfamilie, bis es 1910 zum Museum umgewandelt wurde. Das Danziger

ADAC Spartipp

Statt der Danziger Touristenkarte (Karta Turysty, ab 50 PLN/24 Std. ohne ÖPNV) sind folgende, mehrere Tage gültige **Museums-Sammeltickets** empfehlenswert:
»Karnet 8 Muzeów Gdańska« (www.mhmg.pl, 50 erm. 30 PLN) und »Karnet Narodowe Muzeum Morskie« (www.nmm.pl, 23 erm. 13 PLN)

Stadtmuseum zeigt in dem Rokokogebäude die gehobene Wohnkultur des Danziger Bürgertums anno dazumal.

■ Muzeum Wnętrz Mieszczańskich, ul. Długa 12, www.mhmg.pl, Di 10–13, Mi, Fr–Sa 10–16, Do 10–18, So 11–16 Uhr, 10 erm. 5 PLN, Di frei

3 Rechtstädtisches Rathaus

| Museum |

Das Ratusz Głównego Miasta markiert mit seinem schlanken Turm den Übergang der Langgasse zum Langen Markt. Der eleganten manieristischen Architektur des 16. Jh. entspricht die vornehme Innenausstattung. Der Rote Saal prunkt mit Decken- und Wandgemälden, eingefasst in üppig vergoldete Schnitzereien.

■ ul. Długa 46/47, www.mhmg.pl, Di 10–13, Mi, Fr–Sa 10–16, Do 10–18, So 11–16 Uhr, 12 erm. 6 PLN, Di frei

4 Artushof

| Bauwerk |

Der Dwór Artusa war Ende des 15. Jh. das wirtschaftliche und gesellschaftliche Zentrum der feinen Gesellschaft. Hier empfing man polnische Würdenträger und wichtige Besucher aus ganz Europa, veranstaltete Feste und Konzerte. Hinter der aufwendigen Fassade beeindruckt die dreischiffige Halle und ein 10 m hoher, mit 520 handgefertigten und -bemalten Fliesen verkleideter Kachelofen (16. Jh.).

■ ul. Długi Targ 43/44, www.mhmg.pl, Di 10–13, Mi, Fr–Sa 10–16, Do 10–18, So 11–16 Uhr, 10 erm. 5 PLN, Di frei

5 Zentrum für Maritime Kultur

| Museum |

Im Hauptsitz des Nationalen Maritimen Museums hat die Dauerausstellung »Boote der Völker der Welt« mit

ADAC Mobil

Die **Flussfähre »Motława«** verkehrt zwischen Krantor und Speicherinsel, Di–So 10–16 Uhr, Hin- und Rückfahrt 3 PLN, einfach 1,50 PLN.

ihren teils großen Exponaten ausreichend Platz. Zudem lockt ein interaktiver Bereich, in dem man sich selbst als Kapitän eines Ozeanriesen versuchen kann. Das Café im Dachgeschoss ist unabhängig vom Museum geöffnet.

■ Ośrodek Kultury Morskiej, ul. Togarska 21–25 (Eingang ul. Rybackie Pobrzeże), www.nmm.pl, Juli, Aug. tgl. 10–19, Feb.–Juni, Sept.–Nov. Di–Fr 10–16, Sa, So 10–18, Dez., Jan. Di–So 10–16 Uhr, 6 erm. 4 PLN, Mi frei

6 Krantor

| Bauwerk |

3 Auffälliges Wahrzeichen der Hansestadt

Die Brama Żuraw (Bauzeit 1442–44) war Stadttor und größter Hafenkran des Mittelalters. Ein hölzerner Vorbau dominiert das mächtige Backsteingemäuer. Das Hebewerk, angetrieben durch zwei große Treträderpaare, konnte Lasten bis zu 2 t bewegen. Die Ausstellung des Nationalen Maritimen Museums über den Danziger Hafen des 16.–18. Jh., über Kaufleute, Schiffer und Dockarbeiter ist hier beheimatet.

■ ul. Szeroka 67/68, www.nmm.pl, Juli, Aug. tgl. 10–18, Feb.–Juni, Sept.–Nov. Di–So 10–16, Dez., Jan. Di–So 10–15 Uhr, 8 erm. 5 PLN

7 Ulica Mariacka

| Straße |

Straßenzüge wie die kopfsteingepflasterte Frauengasse waren ab dem 14. Jh.

typisch für Hansestädte an der Ostsee. Vor den Bürgerhäusern boten die erhöhten Beischläge mit teils aufwendig verzierten Brüstungen und Treppengeländern eine Chance zur Repräsentation, außerdem waren die Hauseingänge so vor Überschwemmungen sicher. Heute nutzen Kneipen und Bernsteingeschäfte die Terrassen.

8 Marienkirche

| Kirche |

Die 1505 vollendete Bazylka Mariacka, die bis zu 25000 Besucher fasst, ist die größte Backsteinkirche im Ostseeraum. Die gotische Hallenkirche prä-

sentiert sich innen mit einem schönen Sternengewölbe sowie der Kopie von Hans Memlings Triptychon »Das Jüngste Gericht« (1469–72), dessen Original im Nationalmuseum (S.35) sicher verwahrt wird, und der astronomischen Uhr (1470) im linken Seitenschiff, bei der Adam und Eva die Glocke schlagen. 400 Stufen führen auf den 82 m hohen Glockenturm, von dem sich ein herrlicher Blick über die Giebedächer der Rechtstadt eröffnet.

■ ul. Podkramarska 5, www.bazylikamariacka.gdansk.pl, Kirche Mai–Aug. Mo–Sa 8.30–18.30, Okt. bis 17. Nov.–April bis 17.30, So jew. 11–12 und 13–17 Uhr, Ein-



Ermland und Masuren – Land der Seen

Mächtige Ordensburgen und hübsche Städtchen locken im wasserreichen Hinterland der Danziger Bucht



Östlich von Danzig bildet die Weichsel (Wisła) ein weit verzweigtes Delta, bevor sie nach 1048 km ins Frische Haff (Zalew Wiślany) mündet. Polens längster Fluss – und die Eiszeit – schufen eine von Wasserläufen und Seen geprägte Landschaft. Ein wahrer Touristenmagnet ist der Oberländische Kanal, das technische Meisterwerk preußischer Ingenieure aus der Mitte des 19. Jh. Er verbindet Ostróda mit Elbląg und dem Haff und diente ursprünglich dem Holztransport aus dem waldreichen Hinterland an die Küste. Zwischen den sanften Endmoränenhügeln dehnt sich die Masurische Seenplatte aus, die scharenweise Wochenendgäste aus Warschau und Sommerurlauber aus aller Welt anzieht. Segler, Surfer, Kanuten, Radfahrer und Golfer finden hier ideale Reviere, Strecken und Kurse. In den oft knackig kalten Wintern flitzen Eissegler und Kiter über die zugefrorenen Seen.

In diesem Kapitel:

| | | |
|-----------|---|----|
| 10 | Elbląg (Elbing) | 42 |
| 11 | Mierzeja Wiślana (Frische Nehrung) | 43 |
| 12 | Frombork (Frauenburg) | 43 |
| 13 | Zamek w Malborku (Marienburg) | 44 |
| 14 | Olsztyn (Allenstein) | 46 |
| 15 | Święta Lipka (Heiligelinde) | 48 |
| 16 | Wilczy Szaniec (Wolfsschanze) | 49 |
| 17 | Giżycko (Lötzen) | 49 |
| 18 | Mikołajki (Nikolaiken) | 51 |
| 19 | Krutyń (Krutinnen) | 52 |
| | Übernachten | 53 |

ADAC Top Tipps:

3 Oberländischer Kanal, Elbląg | Bauwerk |

Das einmalige Kanal- und Schleusensystem des 19. Jh. beeindruckt vor allem damit, dass die Schiffe teils über Grashügel gezogen werden. 42

4 Marienburg | Burg |

Der monumentale Hauptsitz des Deutschen Ordens im 14./15. Jh., der sich an der Nogat erhebt, gilt als größtes Bauwerk der Backsteingotik in Europa. 44



4

5

Święta Lipka

| Kloster |

Der barocke Wallfahrtsort bezaubert in der Klosterkirche mit einer spielerisch ausgeschmückten Orgel. Das Instrument lässt Erzengel und Putten nach seinen Pfeifen tanzen. 48

ADAC Empfehlungen:

7

Mierzeja Wiślana

| Strand |

Kilometerlange Sandstrände und kiefernbewachsene Dünen prägen die landschaftliche Schönheit der Frischen Nehrung. 43

8

Potocki Gałkowo, Gałkowo

| Restaurant |

Das gemütliche Forsthaus punktet mit hervorragendem polnischen Essen und Gräfin-Dönhoff-Andenken – mitten in der grünen Natur. 52

7



5



onaler Unabhängigkeitstag (Narodowe Święto Niepodległości), 25. Dezember: 1. Weihnachtsfeiertag (Boże Narodzenie), 26. Dezember: 2. Weihnachtsfeiertag (Drugi dzień Świąt Bożego Narodzenia)

Geld und Währung

Die polnische Währung ist der Złoty (PLN oder Zł), dem 100 Groszy (gr) entsprechen. In Umlauf sind Banknoten im Wert von 10, 20, 50, 100, 200 und 500 PLN sowie Münzen im Wert von 1, 2, 5 PLN und 1, 2, 5, 10, 20, 50 gr.

Złoty dürfen wie andere Währungen ohne Einschränkung ein- und ausgeführt werden. Devisen im Wert ab 10000 EUR müssen bei Zollkontrolle auf Befragen mündlich angezeigt werden.

Günstiger ist dagegen der Kurs beim Geldwechsel in Polen, man kann ausländische Währungen in Banken oder Wechselstuben (Kantor) gegen Złoty tauschen. In der Regel sind Banken Mo–Fr 8.30–13.30 und 14.15/15–15.30/16.15 Uhr geöffnet.

Wechselkurse (Stand Juni 2018)

| | |
|----------------|-------------------------|
| 1€ / 1 CHF | 4,33 PLN / 3,78 PLN |
| 10€ / 10 CHF | 43,34 PLN / 37,85 PLN |
| 100€ / 100 CHF | 433,45 PLN / 378,51 PLN |
| 1 PLN | 0,23€ / 0,26 CHF |
| 10 PLN | 2,30€ / 2,66 CHF |
| 100 PLN | 23,04€ / 26,57 CHF |

EC- und Kreditkarten werden in den meisten Hotels, Restaurants und Geschäften akzeptiert. Ansonsten gibt es zahlreiche mehrsprachige Geldautomaten, an denen man Bargeld abheben kann.

Achtung: Bei Abhebungen und Zahlungen mit EC- oder Kreditkarte sollte man den ungünstigeren Garantiekurs ablehnen und den Tageskurs wählen bzw. die Abrechnung in Euro ablehnen und auf Zahlung in Landeswährung bestehen.

Bei Verlust EC- und Kreditkarten sofort sperren lassen unter Tel. +49116116.

Kosten im Urlaub

(durchschnittliches Preisniveau)

| | |
|---------------------------|------------------|
| Tasse Kaffee | 6–8 PLN |
| Softdrink | 5–10 PLN |
| Glas Bier (0,5 Liter) | 6–12 PLN |
| Imbiss (Zapiekanka) | 4–10 PLN |
| Glas Wein (0,1 Liter) | 9–12 PLN |
| Hauptgericht (Restaurant) | 20–40 PLN |
| Eintritt Museen | 5–20 PLN |
| Mietwagen / Tag | 160–240 PLN |
| Taxifahrt (Stadt) | 3,50–4,50 PLN/km |
| 24-Std.-Ticket (ÖPNV) | 23 PLN |
| Benzin Pb95–Pb98 | 4,55–4,96 PLN |
| Diesel ON | 4,43–4,54 PLN |

Gesundheit

Die Europäische Versicherungskarte ist in die gesetzliche Versicherungskarte integriert und wird in der gesamten EU anerkannt. Zusätzlich kann man eine Reisekranken- und Rückholversicherung abschließen.

Auch in entlegenen Gebieten ist im Notfall medizinische Hilfe garantiert. Gängige Medikamente sind erhältlich, wer aber auf bestimmte Präparate angewiesen ist, sollte diese in ausreichender Menge von zu Hause mitnehmen.

Apotheken

Das Netz ist engmaschig, die Ausstattung mit Medikamenten sehr gut. Offen sind Apotheken in der Regel Mo–Fr 8–19, Sa 9–14 Uhr. Nacht- und Notdienste hängen aus.

Haustiere

Für Haustiere ist bei Reisen innerhalb der EU ein vom Tierarzt ausgestellter EU-Heimtierausweis mit Tollwutimpfung vorgeschrieben, ebenso Kennzeichnung durch Mikrochip.

Bitte informieren Sie sich vorab, ob im Hotel Ihrer Wahl Haustiere willkommen sind – gegen Aufpreis.

Bei Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln benötigen Hunde eine Fahrkarte, müssen angeleint sein und einen Maulkorb tragen.

Informationen

In größeren polnischen Orten gibt es eine Touristeninformation (Informacja turystyczna), abgekürzt IT, die im Text aufgeführt wird. Vorab informiert:

Polnisches Fremdenverkehrsamt Deutschland

■ Hohenzollerndamm 151, 14199 Berlin, Tel. 030/210 09 20, www.polen.travel

Österreich, Schweiz

■ Fleschgasse 34/2a, 1130 Wien, Tel. +43 (0)1/524 71 91, www.polen.travel

Klima und beste Reisezeit

Polen wird im Norden und Westen vom atlantischen, im Süden und Osten vom kontinentalen Klima beeinflusst, sodass es zu starken Temperaturschwankungen kommen kann. Die

Sommer sind in der Regel warm, teils heiß und trocken, die Winter weitgehend gemäßigt.

In den Monaten Juni–August, wenn die Ostsee und Seen von Westpommern bis Podlachien angenehme Temperaturen erreichen, machen vor allem Badegäste und Wassersportler Urlaub in Polen. Als spezielles Wintersportziel ist Polen unter deutschen Skiurlaubern bisher kaum bekannt, dabei gibt es im Riesengebirge und in der Hohen Tatra, wo bis in den April hinein gute Bedingungen für Skifahrer herrschen, viele Kilometer Abfahrtspisten und Langlaufloipen. Langlauf ist auch in Masuren populär. Die Seen bieten zudem in frostigen Wintern die Chance zum Eissegeln und Snowkiten. Für Wanderer, Mountainbiker und Städtereisende sind die Frühjahrsmonate und besonders die sonnigen, milden Tage in den Herbstmonaten September und Oktober am besten geeignet.

Klimatabelle Danzig

| Monat | Luft (°C) (min./max.) | Sonne (h/Tag) | Regen- tage |
|-------|--------------------------|------------------|----------------|
| Jan. | -4/1 | 1 | 8 |
| Feb. | -3/2 | 2 | 7 |
| März | -1/5 | 4 | 7 |
| April | 3/11 | 5 | 7 |
| Mai | 7/16 | 7 | 8 |
| Juni | 11/19 | 9 | 8 |
| Juli | 13/22 | 7 | 9 |
| Aug. | 13/21 | 7 | 9 |
| Sept. | 10/18 | 5 | 9 |
| Okt. | 6/13 | 3 | 9 |
| Nov. | 2/6 | 2 | 9 |
| Dez. | -2/3 | 1 | 10 |



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-424-4

www.adac.de/reisefuehrer

